

# N-Lock<sup>TM</sup> MAX

STICKSTOFF-STABILISATOR



---

**N-Lock max ist der Stickstoff-Stabilisator zum Einsatz mit Gülle und Biogasgärresten für ein optimiertes Ertragspotenzial und geringere Stickstoffverluste. N-Lock max sichert somit insbesondere im Maisanbau eine effiziente Stickstoffnutzung. Die innovative Formulierung auf Basis modernster Optinyte Technologie ermöglicht eine hohe Wirkstoffaufladung.**

## **Vorteile von N-Lock max:**

- Optimiertes Ertragspotenzial durch effiziente Stickstoffnutzung
- Reduzierung von Nitratauswaschung und Lachgasemissionen
- Hohe Wirkstoffaufladung durch modernste OPTINYTE Formulierungstechnologie

## Wirkstoffe

300 g/l Nitrapyrin  
Formulierung: Mikroverkapselte Suspension (CS)  
N-Lock max ist ein Stickstoff-Stabilisator für den Einsatz mit organischen und mineralischen Düngern. N-Lock max sichert insbesondere beim Einsatz mit Gülle und Biogasgärresten eine effiziente Stickstoffnutzung.

**Gelistet als  
Nitrifikationshemm-  
stoff gemäß Dünge-  
mittelverordnung.**

<b>Signalwort/Gefahrensymbol:</b>	GHS09
<b>Wirkungsmechanismus (RAC-Gruppe):</b>	–
<b>Bienengefährlichkeit:</b>	–
<b>Schutz von Wasserorganismen/Abstandsauflagen:</b>	–
<b>Schutz von Flora und Fauna/Abstandsauflagen:</b>	–
<b>Versandgebinde:</b>	15 l, 640 l
<b>Lagerklasse:</b>	12
<b>Klasse/Verpackungsgruppe:</b>	9, III
<b>UN-Nummer:</b>	3082

## Wirkungsweise

N-Lock max ist ein Stickstoff-Stabilisator für den Einsatz mit organischen und mineralischen Düngern. N-Lock max sichert insbesondere beim Einsatz mit Gülle und Biogasgärresten eine effiziente Stickstoffnutzung. N-Lock max verzögert die Umwandlung vom Ammonium-Stickstoff ( $\text{NH}_4^+$ ) zu Nitrat-Stickstoff ( $\text{NO}_3^-$ ) im Boden.

## Aufwandmenge

1,7 l/ha N-Lock max

Diese Aufwandmenge wird unabhängig von Kultur, Anwendungstermin, Düngerart und Düngermenge empfohlen. 1 Anwendung im Jahr.

N-Lock max kann in vielen Feldkulturen eingesetzt werden (Mais, Getreide, Raps etc.). Bei Anwendung im Strip Till-Verfahren als Unterfußdüngung im Mais wird eine Aufwandmenge von 1,0 l/ha N-Lock max empfohlen.

## N Anwendung, Anwendungshinweise

N-Lock max kann sehr flexibel mit organischen sowie mineralischen Stickstoffdüngern eingesetzt werden.

Bei organischen Düngern (Gülle, Biogasgärreste) kann N-Lock max dem Dünger entweder direkt vor der Ausbringung im Lagerbehälter zugemischt oder während der Befüllung dem Ausbringsfass zudosiert werden. In beiden Fällen ist N-Lock max mit dem organischen Dünger gut und ausreichend zu vermischen. Auch ein Einsatz mit der Feldspritze kurz vor der Ausbringung der organischen Dünger ist möglich. Eine Einarbeitung von N-Lock max in den Boden unterstützt die Wirkungssicherheit. Wenn die Einarbeitung von N-Lock max nicht möglich ist, reicht es, wenn innerhalb von 10 Tagen nach dem Einsatz von N-Lock max 15 mm Niederschläge fallen. Die Vorgaben der Düngeverordnung sind einzuhalten.

Bei mineralischen Düngern kann N-Lock max in der Feldspritze gemischt werden (z. B. mit AHL) sowie kurz vor oder nach der Mineraldüngerausbringung auf die Fläche gespritzt werden. Bei Applikationen mit der Feldspritze werden praxisübliche Wasseraufwandmengen (150–400 l/ha) empfohlen.

<b>Ansetzen der Spritzbrühe, Spritztechnik und Spritzenreinigung</b>	<p>N-Lock max bei der Anwendung mit der Feldspritze bei eingeschaltetem Rührwerk direkt in den <math>\frac{2}{3}</math> mit Wasser gefüllten Spritzflüssigkeitsbehälter geben. Behälter anschließend mit Wasser auffüllen.</p> <p>Bei Mischungen ist die Gebrauchsanleitung der Mischpartner zu beachten.</p> <p>Nicht mehr Spritzbrühe ansetzen als notwendig. Entleerte Behälter gründlich mit Wasser ausspülen, Spülwasser der Spritzbrühe begeben.</p> <p>Nur mit ausgeliterten Spritzgeräten arbeiten, deren Ausstoß pro Hektar bekannt ist. Die verdünnte Reinigungsflüssigkeit auf die zuvor behandelte Fläche ausbringen. Spritzgeräte regelmäßig auf dem Prüfstand kontrollieren und einstellen lassen.</p>
<b>Verträglichkeit</b>	<p>N-Lock max ist nach bisherigen Erfahrungen in allen Feldkulturen gut verträglich (auch bei direktem Pflanzenkontakt).</p>
<b>Hinweise zum Schutz der Anwender</b>	<p>Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen. Die Verwendung einer persönlichen Schutzausrüstung wird empfohlen. Sollten durch unsachgemäße Handhabung oder Missbrauch Vergiftungserscheinungen auftreten, sofort den Arzt rufen!</p>
<b>Hinweise zur Schadensverhütung</b>	<p>Giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung. Inhalt/Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen. Enthält Nitrapyridin. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanweisung einzuhalten.</p>
<b>Entsorgung</b>	<p>Entsorgung im Rahmen des IVA-Entsorgungskonzeptes PAMIRA.</p>
<b>Hinweise für den Arzt</b>	<p>Sofortmaßnahmen: Elementarhilfe, Dekontamination, symptomatische Behandlung. Siehe auch Sicherheitsdatenblatt. Beratung bei Vergiftungsfällen: siehe Informations- und Behandlungszentren für Vergiftungen.</p>
<b>Zur Beachtung</b>	<p>Bei Einhaltung der Gebrauchsanleitung ist unser Produkt für die empfohlenen Zwecke geeignet. Wir gewährleisten, dass die Zusammensetzung unseres Produkts in den verschlossenen Originalpackungen den auf den Etiketten gemachten Angaben zum Zeitpunkt der Lieferung entspricht. Da Lagerhaltung und Anwendung außerhalb unseres Einflusses liegen und wir nicht alle diesbezüglichen Gegebenheiten voraussehen können, schließen wir jegliche Haftung für direkte oder indirekte Folgen aus unsachgemäßer oder vorschriftswidriger Lagerung oder unsachgemäßer oder vorschriftswidriger Anwendung unseres Produkts aus. Vielfältige, insbesondere auch örtlich oder regional bedingte Einflussfaktoren können die Wirkung des Produkts beeinflussen. Hierzu gehören z. B. Witterungs- und Bodenverhältnisse, Kulturpflanzenarten, Fruchtfolge, Behandlungstermine, Applikationstechnik, Aufwandmengen, Mischungen mit anderen Produkten, Auftreten wirkstoffresistenter Organismen (wie z. B. Pilzstämme, Pflanzen, Insekten) etc. Deshalb kann eine Veränderung in der Wirksamkeit des Produkts oder eine Schädigung an den behandelten Kulturpflanzen nicht ausgeschlossen werden. Für solche Folgen können wir keine Haftung übernehmen. Das damit verbundene Risiko geht zu Lasten des Anwenders. Für negative Auswirkungen von uns nicht empfohlener Tankmischungen haften wir nicht.</p>